Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

September 2023

Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Gefühle brauchen ihren Platz

Bild: iStock

Im Fiire mit de Chliine vom Juni haben wir den Gefühlen Farben zugeteilt und beim Namen genannt: Violett für Angst, Rot für Wut, Blau für Traurigkeit und Gelb für Freude. Wenn ich etwas fühle, nimmt das Platz in mir ein – manchmal weniger, manchmal mehr. Es ist hilfreich, wenn ich das, was ich fühle, benennen und einem Platz zuordnen kann. Denn wenn man etwas in Worte fassen kann, wirkt es oft bereits weniger bedrohlich.

Im ersten Teil der Bibel, im Alten Testament, kommen Emotionen beim Menschen wie auch bei Gott vor und erhalten ihren Platz: jedes Gefühl wird nämlich einem Organ zugeordnet.

Das ist gar nicht so weit von unserer Sprache entfernt. Noch heute verbinden wir Gefühle mit Organen. Nur ein paar Beispiele: «Das geht mir an die Nieren», sagen wir, wenn uns etwas belastet. «Was ist denn dir über die Leber gelaufen?», fragen wir, wenn jemand schlecht gelaunt wirkt. Positive Gefühle sind genauso im Körper zuhause: Verliebte haben «Schmetterlinge im Bauch», gerührten Menschen wird es «warm ums Herz».

Ich finde es wunderbar, mit einem Blick in die Bibel die Gemeinsamkeiten der Menschen zu entdecken. Obwohl uns teilweise mehr als 2500 Jahre trennen und so vieles heutzutage anders ist, gibt es doch erstaunliche Parallelen. Gerade, wenn es um Gefühle und existenzielle Erfahrungen geht.

Im Hebräischen, der Sprache des Alten Testaments, gibt es eine enge Verbindung zwischen den Wörtern, die Gefühle beschreiben, und den Namen von Organen. Zum Beispiel sind «Nase» und «Wut» dasselbe Wort. Dies liegt nahe, wenn man sich vorstellt, dass man zornig schnaubt und so die angestaute Energie wie durch ein Ventil, nämlich die Nase, los wird. Ein anderes schönes Beispiel sind die Wörter «Gebärmutter» und «Mitgefühl» *(ebenso Erbarmen, Mitleid)*. Sie haben dieselbe Wortwurzel. Deswegen sind der Sitz und der Ursprung dieser Empfindungen nach alttestamentlicher Vorstellung im Mutterleib.

Auch Gott fühlt in der Bibel. Nebst anderem wie etwa Wut und Reue, verspürt Gott auch Mitgefühl. Wenn man an die gemeinsame Wortwurzel von «Gebärmutter» und «Mitgefühl» denkt, kann man gut davon sprechen, dass Gott eine Gebärmutter hat, wenn er – oder in diesem Moment wohl eher «sie» – Erbarmen fühlt. Oder als Gott mit Mutterschoss in Jesaja 46,3 beschrieben wird: *Hört auf mich, (...), die ihr von Mutterschoss an von mir getragen und von Geburt an gehegt worden seid* ... Wobei: Auch Männer «haben», wenn sie mitfühlen, sprachlich gesehen im Hebräisch eine «Gebärmutter». [1]

Eine Gemeinsamkeit in den biblischen Texten und meinem Umgang mit Gefühlen ist das Platzieren von Emotionen. Ein Gefühl braucht seinen Platz.

Wie erwähnt wird in der Bibel davon geschrieben, dass Gott fühlt und ebenso diese Gefühle Organen zuordnet; Gott bekommt dadurch menschliche Züge, wenn er etwa mit seiner Nase vor Zorn schnaubt. Ich stelle mir deshalb vor, dass ich deswegen nicht nur bei mir Gefühle einordnen kann, sondern meine Gefühle auch bei Gott ihren Platz finden dürfen und da gut aufgehoben sind. Vielleicht habe ich ja mal zu wenig Platz in mir drin für all das, was mich bewegt und brauche einen weiteren Raum dafür.

Was machen Sie, wenn sich zuviel Gefühle in Ihnen angestaut haben?

Christina von Allmen, Sozialdiakonie

[1] Quelle: Thomas Staubli/Silvia Schroer, Menschenbilder der Bibel, Patmos Verlag

Gottesdienste – Cultes

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr

Openair-Gottesdienst

Bauernhof Familie Schneider,
Aegertenstrasse 46, Port
Pfarrer Peter Geissbühler
Siehe Seite 14

Sonntag, 10. September 17.00 Uhr

WortRaumKlang, Abendfeier

Kirche Nidau
Wortteil: Barbara Meyer Schäfer
Musik: Daniel Woodtli – Trompete und Sally Jo Rüedi – Orgel
Siehe Seite 14

Dienstag, 12. September 19.30 Uhr

Werktagsfeier mit Bibliolog

Zentrum Ipsach, Gottesdienst-Saal
Pfarrerin Silvia LIniger

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Bettag

Kirche Nidau
Pfarrerin Silvia Liniger
René Burkhard, Kantor
Ursula Weingart – Orgel und Klavier
Sängerinnen und Sänger des Projektchors
Siehe Seite 14

Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr

Faces and Music

Matthäuas-Zentrum Port
Pfarrer Fabio Carrisi
Siehe Seite 14

Samstag, 23. September 19.00 Uhr

Abendfeier

Kirche Nidau
Pfarrer Urs Zangger
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Communauté Romande

Dimanche 3 septembre, 10h00

Culte et sainte-cène

Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Cédric Némitz

Lundi 4 septembre, 18h00

Cercle de silence

Place de la Gare de Bienne
Samuel Cacciabue et une équipe

Dimanche 10 septembre, 10h00

Culte avec Bienne

Église Saint-Etienne, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo

Dimanche 17 septembre, 10h00

Célébration œcuménique du jeûne fédéral, avec Bienne

Église du Pasquart, Bienne Pasteur Carmelo Catalfamo et une équipe

Mercredi 20 septembre, 18h00

CEP avec Bienne

Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteure Solveig Perret-Allmelid et une équipe

Dimanche 24 septembre, 10h00

Culte 4D avec Bienne

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo et Aurore Boillat

Kirchliche Chronik

Taufen – baptêmes

16. Juli:
Lea Staub, 2014, Nidau

Pikett-Dienste

1. – 4. September:
Pfarrer Peter Geissbühler

5. – 11. September:
Pfarrerin Hulda Gerber

12. – 18. September:
Pfarrer Fabio Carrisi

19. – 25. September:
Pfarrer Urs Zangger

26. September – 2. Oktober:
Pfarrerin Silvia LIniger

Abwesenheiten

1. – 10. September:
Pfarrerin Silvia Liniger

3. – 17. September:
Pfarrer Urs Zangger

25. September – 15. Oktober:
Pfarrer Peter Geissbühler

29. September – 1. Oktober:
Pfarrer Urs Zangger

30. September – 15. Oktober:
Pfarrer Fabio Carrisi

Der besondere Gottesdienst

«Dem Leben Stimme geben»

Psalmen von der Gregorianik bis heute

Samstag, 23. September, 19.00 Uhr

Kirche Nidau

Die Woche ausklingen lassen mit dem Chor Cantus Cordis: Psalmen geben dem Leben Stimme, in ganz unterschiedlichen Stimmungen. Auch ihre Vertonungen eröffnen ganz unterschiedliche Klangwelten.

Der Chor Cantus Cordis hat Werke der Gregorianik bis zu Bobby Mc Ferrin unter der Leitung der Chorleiterin und Musikpädagogin Rebecca Zimmermann (Lebensgemeinschaft Don Camillo, Montmirail) einstudiert. In der Statdtkirche Biel fanden sie im Juni bereits ein grosses Echo anlässlich eines Vesper-Gottesdienstes.

In Nidau dürfen sie nochmals erklingen – im Rahmen einer einfachen Abendfeier mit einem «Weg-Wort» von Pfarrer Urs Zangger. Der «Cantus Cordis» ist ein überkonfessioneller Chor und wird von Frauen und Männern aus Biel und Umgebung belebt.

Urs Zangger, Pfarrer

Der Chor Cantus Cordis. Foto: zVg

Themenanlässe

In Liebe zur Schöpfung

Kontemplation. Film. Feier.

Zwei Figuren (s. Foto), aus einem Baumstumpf geschnitzt. Sie stehen der Natur gegenüber und sind im Wechsel von Generationen selbst Teil von ihr. Schöpfung ist für uns nicht ein Objekt. Wir selbst sind Schöpfung.

Der Schöpfungszeit, die vom 1. September bis zum 4. Oktober dauert, widmen wir mehrere Anlässe:

Die Kontemplation eröffnet einen Weg der Betrachtung ohne Gegenstände. Mit einer bestimmten inneren und äusseren Haltung kehrt unsere Aufmerksamkeit immer wieder zum Atem zurück. Kontemplation vollzieht sich im Schweigen und ist in der christlichen Mystik beheimatet. Wir üben den Weg der Kontemplationsschule «via integralis». Eine Informationsveranstaltung am Freitag, 22. September, führt in die Übung ein und gibt Auskunft über die kontemplative Lebenshaltung.

Drei Abende danach bieten Möglichkeiten zum Üben. Wem drei Abende zuviel sind, darf auch nur einen einzelnen Abend besuchen. Ins Schweigen gehen wir mit einem Impuls aus dem biblischen Ersten Schöpfungsbericht mit dem Schema der sieben Tage.

Ein Film-Abend mit «Zeit für Stille» erforscht auf meditative Weise unsere Beziehung zu Stille und Geräuschen sowie den Einfluss von Lärm auf unser Leben. Nach einer Hommage an John Cages bahnbrechende Komposition «4'33» nimmt uns der Film mit auf eine faszinierende Reise um die Welt: Er regt an, Stille zu erfahren und die Wunder unserer Welt wahrzunehmen.

In der Erntedankfeier von Sonntag, 15. Oktober, feiern wir den Achten Schöpfungstag mit vier Taufen.

Urs Zangger, Pfarrer und Kontemplationslehrer i.A.

Kontemplation, Kirche Nidau: Freitag, 22. September, 18.30 bis 19.30 Uhr Infoveranstaltung/Einführung; danach 3 Abende: jeweils montags, 25.9. / 2.10. / 9.10. / 18.30 bis 20.15 Uhr

Film «Zeit für Stille», Patrick Shen, USA 2016, ca. 80 Minuten: Mittwoch, 11. Oktober, 20.30 Uhr, Kirche Nidau

Erntedankfeier, Kirche Nidau: Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr

Foto: Urs Zangger

Gottesdienste

Openair

auf dem Bauernhof

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr

Port

Am Sonntag, 3. September, findet ein nicht alltäglicher Gottesdienst statt: Openair mit Taufen, Band und Kinderprogramm. Wir sind zu Gast auf dem Bauernhof der Familie Schneider in Port (Aegertenstrasse 46). Musikalisch umrahmt wird der Anlass durch die einheimische Band HangOn, die im Mai ihr Debüt-Album «Summertroum» herausgegeben hatte. Im Anschluss laden wir gemeinsam mit der Pfarrkreiskommission Port zu einem Apéro ein.

Peter Geissbühler, Pfarrer

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst im Matthäus-Zentrum Port statt. Auskunft am Sonntag, 3. September ab 8 Uhr über T. 0900 1600 00

Foto: Hansjörg Schenk

Vieles unter einem Hut

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Alt und neu, traditionell und modern, «eidgenössisch» und irisch, vertraut und ungewohnt, alljährlich und einmalig, eingeübt und spontan …: Dieser Bettags-Gottesdienst von Sonntag, 17. September bringt vieles unter einen Hut, respektive unter den schiefen Turm und das Dach der Kirche Nidau. Nach dem Gottesdienst geniessen wir den traditionellen Zwetschgenkuchen.

Silvia Liniger, Pfarrerin

Gottesdienst zum Bettag mit Taufe und Abendmahl. Aufführung der «Mass of the Celtic Saints» von Liam Lawton als Rise-up-Projekt. Mitwirkende: René Burkhard, Kantor; Sängerinnen und Sänger des Projektchors; Ursula Weingart, Orgel und Klavier; Pfarrerin Silvia Liniger; Sigristenteam

Foto: Greg Wilson / Unsplash

Mensch Männer

Wanderwochenende

Samstag / Sonntag, 23. / 24. September

«Ich bin dann mal weg»: Am Samstag/Sonntag, 23./24. September führt «Mensch Männer», unser freies Angebot für Männer, unabhängig von politischem und religiösem Denken, ein Wanderwochenende mit Jean-Jacques Amstutz durch. In der Gegend von Val de Travers werden verschiedenste Höhlen erforscht, die Übernachtung ist in einem Mehrbettzimmer in La Brévine organisiert. Alle weiteren Detailinformationen folgen nach der Anmeldung. – Kosten: Abendessen, Billette, Anteil an der Übernachtung

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig bis Montag, 18. September:
Marc Knobloch, T. 032 535 50 15
marc.knobloch@bluewin.ch

Mensch Männer ist ein freies Angebot für Männer, unabhängig von politischem und religiösem Denken.

Foto: Pixabay

Jugend

«Life» (Leben)

Sonntag, 17. September 17.00 Uhr

Matthäus-Zentrum Port

«Life, all around us»: Im Jugendgottesdienst «Faces and music» von 17. September im Matthäus-Zentrum in Port geht es ums «Leben» und alles, was um uns persönlich herum geschieht.

Am Anlass mit Lounge und Food treten Rapper und Songwriter Sean und die Band «Di Faces» auf.

Pfarrer Fabio Carrisi

Bild: zVg

WortRaumKlang

«Für immer uf di»

Sonntag, 10. September 17.00 Uhr

Kirche Nidau

«Ufne gränzelose Himu, Ufnes uferloses Meer …» (Büne Huber): Mit der September WortRaumKlang-Feier starten wir ins Winterhalbjahr zum Thema «Himmel, Erde, Luft und Meer». Der Song «Für immer uf di» von Büne Huber steht textlich wie auch musikalisch im Mittelpunkt. Als Solist für diese Feier konnten wir Daniel Woodtli, Trompeter von Patent Ochsner, gewinnen. Er musiziert zusammen mit Sally Jo Rüedi (Orgel) und die Textteile werden von Barbara Meyer Schäfer gestaltet.

Foto unten:
Das WortRaumKlang-Team hat das Thema «Himmel, Erde, Luft und Meer» gewählt.

Foto: zVg

Marktkonzert

Karneval der Tiere

Samstag, 23. September 11.00 Uhr

Kirche Nidau

Uraufgeführt wurde die «Grande Fantaisie Zoologique», wie das Werk «Le Carnaval des animaux» ursprünglich hiess, im Jahr 1886 bei einem traditionellen Karnevalskonzert in Paris. Die Beliebtheit des Stücks nahm solche Ausmasse an, dass Saint-Saëns ein Aufführungsverbot verhängte. Er befürchtete, die «Grande Fantaisie» könnte seine ernsten Kompositionen in den Schatten stellen. Einzig der Satz «Der Schwan» war davon ausgenommen und wurde bald auch als Ballett aufgeführt.

Erst im Jahr 1921, nach dem Tode des Komponisten, wurde das Werk herausgegeben und hat seitdem einen festen Platz im Musikleben.

4. Marktkonzert 2023
« Le Carnaval des animaux » von Camille Saint-Saëns. Ursula Weingart, Klavier; Sally Jo Rüedi, Orgel
Eintritt frei – Kollekte

Adressen

Pfarrämter

Bellmund
Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13, 3264 Diessbach b.B.
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 077 485 41 45
petergeissbuehler@outlook.com

Nidau
Pfarrer Urs Zangger
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Port
Pfarrer und Jugendpfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Pfarrerin Hulda Gerber
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 353 99 35
huldag@bluewin.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Cédric Némitz
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch
T. 079 313 19 28

Weitere Ansprechpersonen

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christina von Allmen-Mäder
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92 / 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Fabio Carrisi
Siehe Pfarrämter, Port

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw@ref-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Verwaltung
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90
sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche MItarbeitende:
ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren)
sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz
T. 079 794 59 58

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Eveline Hänni
T. 079 891 99 28

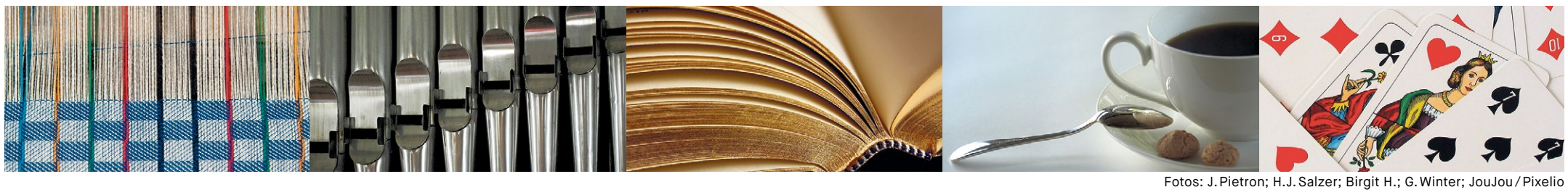
Kulturzentrum Bellmund
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Redaktionsschluss Ausgabe Nov. 2023

Dienstag, 3. Oktober 2023
Beiträge an:
Edith Loosli
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Agenda



Fotos: J. Pietron; H.J. Salzer; Birgit H.; G. Winter; JouJou / Pixelio

Bellmund

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 6. September
9.30 Uhr
Gemeindehaus

Kontakt:
Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 27. September
11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke

Anmeldung bis 22. September bei:
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

Ipsach

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 2. und 16. September
14.00 bis 17.15 Uhr
Treffpunkt beim Türmli

Kontakt:
Daniel Frei, T. 078 803 64 66
info@cevi-ipsach.ch

Offener Kaffeetreff

Donnerstag, 21. September
14.30 Uhr
Zentrum Ipsach

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 28. September
11.45 Uhr
Zentrum Ipsach

Anmeldung bis 25. September bei:
Peter Hänni, T. 032 331 52 86

Nidau

Everdance 60+

Freitag, 1., 8. und 15. September
jeweils ab 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Siehe Text auf dieser Seite.

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 2. und 16. September
14.00 bis 17.15 Uhr
Treffpunkt: Bibliothekarsplatz

Kontakt:
jsnidau@cevi.ch

Offenes Friedensgebet – Prière pour la paix

Freitag, 8. September
18.30 Uhr
Kirche

Kontakt:
Urs Zangger, T. 079 326 65

Lesezirkel für Frauen

Montag, 11. und 25. September
jeweils 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir lesen und besprechen
Tara Westover: «Befreit. Wie Bildung mir die Welt erschloss.»
ISBN 978-3-462-05400-2
Auskunft: Barbara Meyer Schäfer, Hauptstr. 63, 2560 Nidau

Abendpilgern

Donnerstag, 14. September
18.30 bis 20.00 Uhr
Start und Ziel: Kirche

Mit dem Stichwort «Schöpfung sein»
Pfarrer Urs Zangger

In Liebe zur Schöpfung Kontemplation

Freitag, 22. September
Montag, 25. September
jeweils 18.30 Uhr
Kirche

Siehe Seite 14

4. Marktkonzert 2023

Samstag, 23. September
11.00 bis 11.30 Uhr
Kirche

Siehe Seite 14

MenschMänner

Samstag / Sonntag
23. / 24. September

Wanderweekend
Siehe Seite 14

Frauen-Forum

Dienstag, 26. September
Ausflug

Infos:
Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

Webatelier (vormals Webstube)

Montags, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt.

Kontakt:
Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

Morgenliturgie

Freitags, 6.30 bis 7.30 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

Flötenkreis

Freitags, 17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Verena Moser, T. 032 331 59 80

Port

Bibelgesprächskreis

Mittwochs, 9.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Heidi Schenk, T. 078 760 80 03
schenk.heidi@hotmail.com

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 27. September
12.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Anmelden bis 22. September bei:
Ursula Rytz, Sigristin, T. 079 794 59 58

Jassen

Donnerstags
13.30 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Susanne Stähli, T. 032 331 64 53

Everdance

Bewegt und fröhlich

Unser Everdance 60+-Tanzkurs erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umschreiben ihre Eindrücke wie folgt:

bewegt – konzentriert – fröhlich – Gemeinschaft – schwungvoll – elegant – lustig – macht glücklich – dynamisch – anregend – rhythmisch – gesellig – macht Spass – beschwingt – kontaktfreudig – verträumt

Der Einstieg in den derzeit noch laufenden Sommerkurs ist möglich. Foto-Impressionen figurieren auf unserer Website:
www.ref-nidau.ch/news/fotos
Nelly Furer, Sozialdiakonie

Die aktuellen Daten:

Freitag, 1., 8. und 15. September
jeweils 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau

Mehr Infos auf unserem Flyer.
Infos und Anmeldung bei:
Nelly Furer, T. 079 940 03 82

Foto: Patrick Stahel

Senioren

Aktiv und gemütlich

Rückblick Ferien 65+

Wir, insgesamt 28 Personen, reisten Ende Juni für 6 Tage in den Schwarzwald. Die Lage des Hotels Eden an den Thermen in Bad Krozingen war ideal, liegt das Haus doch neben einem grossen Park mit vielen Spazierwegen, Bänkli und Einkehrmöglichkeiten.

Wir nahmen an einem Gospel-Gottesdienst teil und wurden anschliessend von der Kirchgemeinde zum gemütlichen Apéro eingeladen.

Unsere Tage waren gefüllt mit Morgengymnastik, kleinen Andachten zum Thema Regenbogen, sowie Spaziergängen, Spielen und gegenseitigem Kennenlernen.

Ein gemeinsamer Tagesausflug führte uns in den Vogelpark Steinen, wo wir an einer eindrücklichen und interessanten Greifvogel-Show und einer Berberaffen-Fütterung teilnahmen. Wer wollte, reiste nach Staufen oder Freiburg und nahm an einer kleinen Stadtführung teil. An einer Weinprobe durften wir die feinen Weine der Gegend kennenlernen. Einige Teilnehmende genossen das Thermalbad neben unserem Hotel in vollen Zügen.

Die ganze Woche wurde die Gemeinschaft genossen und viel gelacht. Ich danke dem Team und allen Teilnehmenden fürs Mitgestalten und Mitmachen, für die guten und spontanen Ideen und Einsätze! Ihr seid alle super, ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Nelly Furer, Sozialdiakonie

Fotos: Nelly Furer

Ausflug nach Studen

Mittwoch, 20. September
11.00 bis ca. 15.30 Uhr

Wir laden Seniorinnen und Senioren (65+) zu einem gemütlichen Ausflug ein. Wir verbringen einen vergnüglichen Nachmittag im Restaurant Florida in Studen. Spiele und unser traditionelles Quiz dürfen nicht fehlen. Wer Lust hat, kann bei einem *Mini*-Minigolf-Turnier mitmachen. (wetterabhängig, Anlage ist rollatorgängig)
Nelly Furer und Team

Bei Fragen können Sie mich kontaktieren:

Nelly Furer,
Mitarbeiterin Sozialdiakonie
T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Wahl Mittagessen (bei Anmeldung ankreuzen)

- Fleisch: Hausgemachtes Hacksteak, Champignonrahmsauce, Kartoffelstock
- Vegi: Hausgemachte Pasta, Tomatensauce, Basilikum Wodka
- bei beiden: kleiner Saisonsalat und Mini-Dessert

Abfahrtszeiten und Einstiegsorte

11.00 Nidau BTI Station
11.05 Nidau Grasgarten
11.10 Ipsach vis-à-vis Apotheke
11.15 Port Mehrzweckhalle
11.20 Matthäus-Zentrum
11.30 Bellmund Bus-Haltestelle Dorf

Rückfahrt mit dem Bus
ca. 15.30/16.00 Uhr

Anmeldetalon für den Nachmittag in Studen vom 20. September 2023

Name(n): .....

Vorname(n): .....

Telefon/Mobile: .....

Einstiegsort: ..... Anzahl Personen: .....

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Mittagessen: ◯ Fleisch ◯ vegetarisch (fleischlos)
Minigolf: ◯ ja ◯ nein

Unterschrift: .....

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Platz nach Anmeldungseingang.
Die Anmeldung bitte bis am 11. September einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Nelly Furer, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
oder: nelly.furer@ref-nidau.ch